

MITTENDRIN

Botschafter fürs Leben am Start

BENEFIZ Zum 16. Mal lud der Kronacher Verein „Gemeinsam gegen Krebs“ zum „Run of Hope“ ein. Groß und Klein schnürten ihre Laufschuhe für den guten Zweck. Ein buntes Unterhaltungsprogramm begeisterte bis in die Nacht.

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIKE SCHÜLEIN

Kronach – Was für eine einzigartige Atmosphäre beim Kronacher „Run of Hope“! Die Freude und der Stolz über diese fröhlich-bunte und so viel Hoffnung spendende Veranstaltung waren am Samstag auf dem LGS-Gelände überall gegenwärtig. Und Petrus belohnte Verantwortliche, Teilnehmer und Zuschauer mit Sonnenschein und warmen Temperaturen.

„Der Lauf der Hoffnung ist ein sehr bewegender Lauf“, zeigte sich auch Martina Stauch, Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam gegen Krebs“, bei der Eröffnung sehr gerührt. Nachdem sie tagtäglich mit Patienten und deren Angehörigen zu tun habe und dabei oftmals so viel Hoffnungslosigkeit spüre, habe sie einfach etwas tun müssen. Hoffnung im Kleinen wie im Großen sei sehr wichtig, aber auch schwer.

„Gemeinsam fühlt man sich gut“

„Gemeinsam fühlt man sich gut“, zeigte sie sich sicher. Bedingt auch durch die aktuellen Ereignisse habe man sich für das Motto „Gemeinsam für eine friedliche Zukunft“ entschieden. „Wir sind Botschafter fürs Leben und laufen für eine friedlichere Zukunft. Was könnte es Schöneres geben?“, fragte die Vorsitzende, die sehr stolz auf ihre engagierte Mitstreiter war.

Auch die Grußwortredner stellten die Benefizaktion sowie den Verein als Hoffnungsmacher heraus. Zweiter Bürgermeisterin Angela Hofmann nannte das Motto wohl gewählt. „Es ist tatsächlich eine ganz friedliche und freundliche Atmosphäre zu spüren“, bekundete sie. Auch der innere Frieden trage zur Gesundheit bei, appellierte sie. „Von einer großartigen Bürgerinitiative sozialen Miteinanders und Zusammenhalts“, sprach Bundestagsabgeordneter Hans Michelbach, der mit der Europaabgeordneten Monika Hohlmeier, Landrat Klaus Löffler sowie Bürgermeister Wolfgang Beiergrößen die Schirmherrschaft übernommen hatte. Sein Dank galt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beitrugen, insbesondere aber dem Ver-

„Wir sind Botschafter fürs Leben und laufen für eine friedlichere Zukunft.“

MARTINA STAUCH
Vorsitzende



Startschuss zum Hobbylauf über vier Kilometer

Fotos: Heike Schüle



Auch Vorsitzende Martina Stauch (links) und Schirmherrin MdEP Monika Hohlmeier griffen zu ihren Walking-Stecken

ein mit seiner Vorsitzenden, die die Benefizveranstaltung einst ins Leben gerufen habe. Sie alle könnten stolz darauf sein, über welch langen Zeitraum der „Run of Hope“ nun schon fortgeführt werde.

Monika Hohlmeier überreichte allen freiwilligen Helfern jeweils ein Buch „Meine Küche der Gewürze“ von Alfons Schuhbeck.

Kritik an Parallelveranstaltung

„Ich freue mich alljährlich auf diesen Tag“, bekundete Moderator Thomas Auer von Radio Eins, der von Anfang an dabei ist und auch heuer wieder durch das Programm auf der Seebühne führte. Kritische Worte fand er für die Verantwortlichen der Stadt wegen der zeitgleich stattfindenden Rosenmesse auf der Festung Rosenberg.

Den kirchlichen Segen für alle Läufer, Besucher und Mitwir-

kende erbat Pastoralreferentin Birgitta Stauer-Neubauer und Pfarrer Andreas Heindl. Ein wunderschönes Bild ergab sich, als die Ehrengäste anschließend weiße Tauben von Silke Peter fliegen ließen – als symbolisches Zeichen für Liebe und Frieden!

Der „Lauf der Hoffnung“ fand heuer bereits zum 16. Mal in Folge statt. Das Programm umfasste Walking/Nordic Walking sowie den Hobbylauf über jeweils vier Kilometer. Später starteten die Schüler und Bambini (Jahrgang 2003 und jünger) auf ihre 1000-Meter-Strecke, bevor schließlich der Startschuss für den Viertel- und Halbmarathon fiel. Damit stellten vom laufbegeisterten Nachwuchs bis zum „Lauf-Urgestein“ einmal mehr viele Kronacher ihre sportliche Leistung in den Dienst der guten Sache.

Der berechnete Stolz darüber stand den Teilnehmern ins Ge-



Die Gesundheitsmeile mit ihren vielen interessanten Infoständen stieß auf großen Zuspruch.

sicht geschrieben, als sie von den Anfeuerungsrufern der begeisterten Zuschauer förmlich ins Ziel getragen wurden.

Neben den Läufen in den verschiedenen Kategorien gab es bis in die Nacht ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm. Dabei präsentierten verschiedene Vereine, Fitness- und Sport-Center sowie Tanzgruppen fetzige Einlagen ganz unterschiedlicher Art. Alle großen und kleinen Künstler traten ehrenamtlich ohne Gage auf.

Ein Orchester und drei Bands

Die musikalische Einstimmung lag erneut in Händen des Jugendorchesters Kronach, während abends gleich drei Musik-Acts für Stimmung sorgten: „Easy Springsteen“, unterstützt von den Gastmusikern „Christine Set The Scene“ und „Radspitz“.

Zum Abschluss zauberte eine

spektakuläre Feuerwerk-Laser-Musik-Show wahre Kunstwerke in den Kronacher Himmel. Das Publikum zeigte sich restlos begeistert von der außergewöhnlichen Inszenierung.

Auf großes Interesse war tagsüber bereits die Gesundheitsmeile mit vielen interessanten Infoständen gestoßen.

Bei einer heuer noch größeren Tombola gab es eine Rekord-Anzahl an attraktiven Preisen zu gewinnen. Weitere Infos zum Verein finden Interessiert online unter www.gghev.de.

Die Ergebnisse der einzelnen Läufer veröffentlichen wir in unserer morgigen Ausgabe.

Mehr Bilder vom Kronacher „Run of Hope“ finden Sie online unter

kronach.inFranken.de

WIRTSCHAFT

Kronacher Azubi-Akademie lädt Unternehmen zum Mitmachen ein

Kronach – Seit 2013 fördert die „BDS Azubi-Akademie“ Auszubildende im Landkreis Kronach. Jetzt ruft sie weitere Unternehmen der Region auf, mit ihrem Nachwuchs an diesem Zukunftsprojekt teilzunehmen.

Zwar bestehe das Netzwerk an Firmen aus einem gewachsenen festen Kreis, jedoch freue man sich immer wieder über neue Interessenten, so Gabriele

Riedel, Zukunftscoach des Landkreises Kronach. Jährlich nähmen rund 80 Auszubildende aus unterschiedlichen Betrieben teil. Damit zähle die Kronacher Akademie zu den größten in Bayern.

Ziel des Projektes ist es, jungen Menschen eine Erweiterung ihrer sozialen und persönlichen Kompetenzen zu ermöglichen.

„Wir hatten die Gelegenheit,

uns mit Azubis aus anderen Betrieben auszutauschen“, freuten sich auch Lisa Dressel und Lucas Arbogast von der Paul Rauscher Steinbach GmbH. In Workshops und bei Vorträgen genießen die Lehrlinge gewissermaßen einen „außerbetrieblichen“ Unterricht. Teamarbeit, Spaß und Wissensvermittlung stehen hierbei im Fokus.

Ab sofort können weitere Un-

ternehmen einsteigen. „Das Netzwerk fördert sowohl den Kontakt zwischen den Auszubildenden als auch zwischen den Unternehmen. Des Weiteren profitiert man als Betrieb auch von den Inhalten, die in den jeweiligen Seminaren vermittelt werden“, so Ann-Kathrin Diller von der Max Franck GmbH.

Zu Beginn jedes Jahres gibt es eine Auftaktveranstaltung. So

fand bereits ein Speed-Dating statt, bei dem die Teilnehmer zum ersten Mal ins Gespräch kommen konnten. Abschließend erhalten die Azubis ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an diesem zukunftsweisenden Projekt.

Infos bei Gabriele Riedel, Telefon 09261/678-422, oder unter www.regionalmanagement-landkreiskronach.de.

Kurz notiert

Generalsanierung der VHS das Thema

Kronach – Über den Antrag der Grünen auf Einführung eines kommunalen Klimamanagements berät der Kreistag am Montag, 17. September. Weiter stehen noch die Generalsanierung der VHS sowie die Sanierung des Landratsamts zur Debatte. Beginn ist um 9 Uhr im Landratsamt. *red*

Vortrag bei der Älteren Generation

Kronach – Die Ältere Generation der evangelischen Kirchengemeinde Kronach lädt heute um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein ins evangelische Gemeindehaus ein. Hans-Georg Erath erzählt von seiner „Kindheit in Marktbreit“ und zeigt Bilder von der schönen Stadt am Main. Gäste sind willkommen. *red*

Frauenkreis trifft sich morgen

Kronach – Der evangelische Frauenkreis Kronach trifft sich nach der Sommerpause erstmals wieder morgen um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Pfarrer Gerald Zimmermann aus Selbitz spricht über den Aberglauben. Ein Fahrdienst startet um 19.10 Uhr ab der Bäckerei Lenker am Kreuzberg. Der Vortrag steht allen Interessierten offen, selbstverständlich auch Männern. *red*

Sanfte und effektive Körperkräftigung

Gehülz – Der TVE Gehülz bietet ab Donnerstag, 20. September, den Kurs „Ganzkörperkräftigung – sanft und effektiv“ an. Die zehn Übungseinheiten finden immer donnerstags von 19.30 bis 20.45 Uhr in der Schulturnhalle statt. Mitzubringen sind Handtuch, Gymnastikmatte und Sportschuhe. Alle, die etwas für ihre Rumpfbau- und Rückenmuskulatur tun wollen, sind in diesem Kurs richtig. Der ganzheitliche Aspekt einer Wirbelsäulengymnastik wird mit Körperwahrnehmungsübungen, dem Einsatz kleiner Spiele, Musik und Entspannungsübungen Rechnung getragen. Gemeinsam werden die Muskelgruppen trainiert, die zur Vorbeugung und Bewältigung von Rückenproblemen notwendig sind. *red*

Begegnung der „engagierten Städte“

Kronach – Erstmals hatte im Frühjahr eine der weiteren 49 bundesdeutschen „engagierten Städte“ die Stadt Kronach besucht, um als „Tandem“ voneinander zu lernen. Der Bus der Verbandsgemeinde Daun aus der Vulkaneifel war gefüllt mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderatsmitgliedern, Seniorenbeauftragtem, engagierten Bürgern und den Köpfen des Vereins „Bürger für Bürger“. Nach einem Besuch an der ehemaligen Grenze fuhr die Delegation weiter zum Wilhelms-thaler Bioenergieort Effelter zum abendlichen Rundgang über „Kronach leuchtet“. „Wenn sich engagierte Menschen treffen, dann sind Kontakte wunderbar schnell und intensiv“, blickte nun Tim Becker, der den „WEGE-Prozess“ begleitet, auf das Treffen zurück. *red*